

Serie an Großaufträgen setzt sich bei manroland Goss fort: Auslastung gesichert, Fachkräfte gesucht.

Die Nachfragedynamik entwickelt sich für das Augsburger Maschinenbauunternehmen manroland Goss auf globaler Ebene sehr erfreulich und stabil. Das gilt gleichermaßen für den Bereich Akzidenzdruck mit erkennbarem Schwerpunkt im Buchdruck, als auch für die gesteigerte Nachfrage im Marktsegment Zeitungsdruck. Zeitgleich entwickelt sich auch der Bereich Verpackungsdruck erfreulich positiv. Am Standort Augsburg entstehen derzeit u.a. zwei weitere VARIOMAN Modelle, die auf Folien-Verpackungsdruck spezialisiert sind.

„Unsere internationale Auftragsserie setzt sich fort und sichert die Auslastung im Werk in Augsburg weit ins Jahr 2024 hinein.“, so Franz Kriechbaum, CEO bei manroland Goss. „Auch das jüngste Erfolgsbeispiel spiegelt den Trend wieder: unser Kunde Hankyung Media Group aus Südkorea investiert in zwei hochautomatisierte Zeitungsdruckanlagen im mittleren zweistelligen Millionenbereich, um seine Position am koreanischen Zeitungsdruckmarkt weiter auszubauen.“

Dabei stellt sich unweigerlich die Frage: Sind gedruckte Zeitungen ein Auslaufmodell? Ja und nein. Die Digitalisierung bietet zwar attraktive Angebote und alternative Nachrichtenkanäle mit entsprechenden Vor- und Nachteilen, dennoch wird es die gedruckte Zeitung, auch nach Einschätzung unserer Kunden, selbst in Jahrzehnten noch geben. Studien zeigen, dass der Absatz an gedruckten Produkten seit Jahren rückläufig ist. Die Studien zeigen aber auch, dass eine Welt ohne Printprodukte wie Zeitungen, Werbeflyern, Büchern oder Verpackungen weder vorstellbar ist noch prognostiziert wird.

Die Veränderungen am Druckmarkt führen unter anderem dazu, dass die Zeitungsverleger in leistungsstarke und effiziente Neumaschinen investieren. Die Zukunft im Zeitungsdruck liegt in bestmöglich ausgelasteten Hightech-Anlagen, die das Betreiben einer solchen Produktion rentabel und so nachhaltig, wie möglich gestalten. Das Ziel: Wirtschaftlichkeit mit reduzierten Stückkosten sowohl für große Auflagen als auch für kleinere Lohndruck-Auflagen, was dank des sehr hohen Automatisierungsgrads und der einhergehenden Prozessoptimierung im Drucksaal möglich wird.

Starke Auftragslage, hohe Auslastung – in diesem Zusammenhang steht aktuell auch das Thema Teileverfügbarkeit bei manroland Goss an oberster Stelle. „Als Maschinen- und Anlagenbauer stellt uns die Weltsituation natürlich auch vor Herausforderungen hinsichtlich der Teileverfügbarkeit.“ berichtet Franz Kriechbaum, CEO bei manroland Goss. „Durch unsere langjährigen und vertrauensvollen Kunden- und Lieferantenbeziehungen – regional, wie global – sowie kreative Denkansätze finden wir trotzdem passende Lösungen.“

Die **manroland Goss Gruppe** ist der führende Anbieter von Rollenoffsetdrucklösungen. Das Unternehmen bietet System-Lösungen für hochautomatisierte Druck- und Weiterverarbeitungsanlagen, Retrofit-Lösungen für mechanische sowie Automatisierungs- und Closed-Loop-Upgrades für alle Maschinentypen, Service-Lösungen für Teile und Personal, Tele-Support und leistungsbezogene Servicevereinbarungen sowie E-Commerce-Lösungen als elektronischer Marktplatz für alle Zulieferer der Rollenoffsetindustrie und darüber hinaus.

manroland Goss web systems GmbH
86219 Augsburg

Dr. Daniel Raffler
Büro: +49 (0) 821 424-45 85
Mobil: +49 (0) 170 926 891

daniel.raffler@manrolandgoss.com

Die Fotos zum Herunterladen finden Sie unter www.manrolandgoss.com in der Rubrik **Newsroom**.

Diese Presseinformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der manroland Goss web systems GmbH beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Die manroland Goss web systems GmbH übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Pressemitteilung enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

„Die positive Unternehmensentwicklung der letzten Jahre zeigt sich auch im wachsenden Bedarf an Fachkräften.“ ergänzt Dr. Raffler, CCO bei manroland Goss. „Auch hier sitzen wir im gleichen Boot, wie alle Unternehmen. Das Finden talentierter Fachkräfte gestaltet sich heute schwierig. Daher stellen wir uns dieser Herausforderung aktiv.“

Dazu war manroland Goss kürzlich unter dem Motto „Printing Industry?!? Digitaler als du denkst. – Erwarte das Unerwartbare.“ Gastgeber eines ganz besonderen Recruiting-Events. Seit einigen Jahren ist das Unternehmen Mitglied im regionalen Netzwerk "Talente für die Region", das Christian Gebler im süddeutschen Raum etabliert hat. Dieses Netzwerk vernetzt Studierende, Hochschulen und regionale Unternehmen miteinander, um so die Nachwuchstalente von Morgen in der Region zu halten. Im Rahmen des Netzwerktreffens – dieses Mal in loungiger Industrie-Atmosphäre in der Montagehalle in Augsburg – bot sich den rund 200 Gästen die Gelegenheit die Produkte, Services und vor allem die Menschen dahinter live zu erleben.

Unter den Gästen waren Geschäftsführer regionaler Unternehmen, Ansprechpartner von Hochschulen und Universitäten von Augsburg, Kempten bis Ulm sowie Studierende aus verschiedenen technischen und betriebswirtschaftlichen Studiengängen.

„Die Zukunft des Unternehmens steckt in jungen motivierten Menschen, die sich für unsere Technologie begeistern und diese vorantreiben.“ erklärt Dr. Raffler, CCO bei manroland Goss. Wir sind stolz auf unsere Auszubildenden-Übernahmen im Gemeinschaftsbetrieb und die vielen tollen Aktionen rund um unsere Ausbildungsberufe. Nun wollen wir auch im Bereich der Studierenden neue Wege gehen und weitere Nachwuchstalente für uns gewinnen.“



